

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 4

Illustration: Was sich nur mit der Notlage Genfs entschuldigen lässt!
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

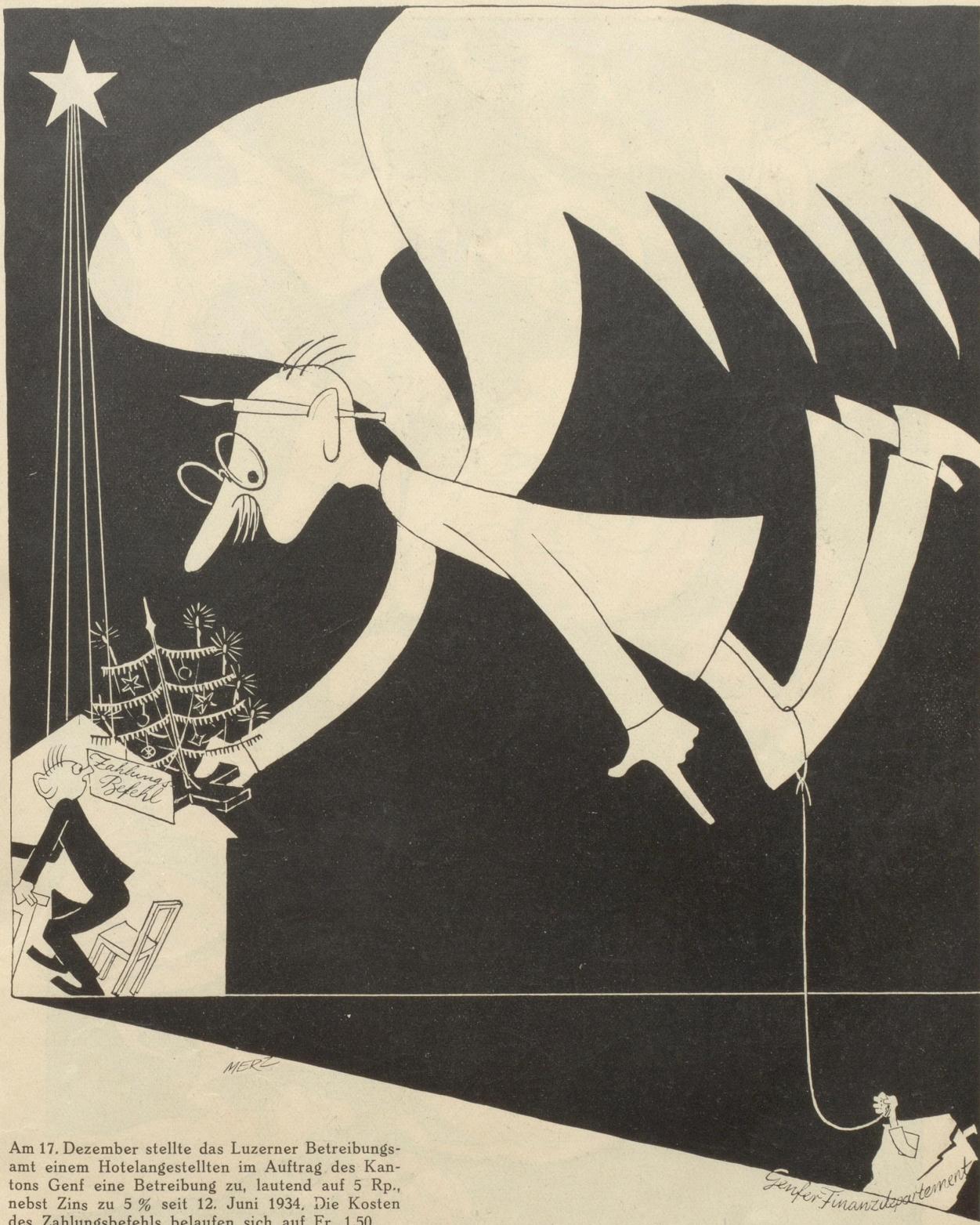
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am 17. Dezember stellte das Luzerner Betreibungsamt einem Hotelangestellten im Auftrag des Kantons Genf eine Betreibung zu, lautend auf 5 Rp., nebst Zins zu 5 % seit 12. Juni 1934. Die Kosten des Zahlungsbefehls belaufen sich auf Fr. 1.50.



Was sich nur mit der Notlage Genfs entschuldigen lässt!

Preis-Politik

In der Wirtschaft zum «Ochsen» treiben ihrer zwei — Preispolémik.

«Abe sött dr Franke!» polterte der erste, «abe sött er — so chönnte doch Puure ihri überschuldete Güeter entlaschte!»

«Du Chalb!» entgegnet der zweite unsanft, «du meinsch wohl de Puure franke blieb de dobe?!»

cki

Boxer-Figur

Meinem Freund Joseph, der als einzigen Sport nur Kegel aufstellt,

treffe ich auf der Strasse. Er trägt eine Boxerfigur am Rockkragen. Ich frage nach der Bedeutung der Figur. Darauf er: «Na, gestern hörte ich am Radio einen Vortrag über Boxen und da sagte der Redner: Männer mit einer Boxerfigur werden überall bewundert.»

Stöck